

F. Brudmann A.-G. in München, Augsburg und Berlin. — Der soeben ausgegebene Geschäftsbericht (für 1909) der Gesellschaft macht folgendes bekannt: Die Ergebnisse unseres Betriebes waren auch im Jahre 1909 zufriedenstellend. Das Bruttoerträgnis des Geschäftsjahres 1909 stellt sich auf 752 868 \mathcal{M} 14 S (569 702 \mathcal{M} 39 S), von dem 214 300 \mathcal{M} 62 S (102 684 \mathcal{M} 16 S) Abschreibungen und 64 960 \mathcal{M} 7 S (77 047 \mathcal{M} 4 S) allgemeine Verlagsunkosten zu decken sind, so daß einschließlich des Vortrages von 93 461 \mathcal{M} 28 S (89 984 \mathcal{M} 32 S) ein Reingewinn von 567 068 \mathcal{M} 73 S (479 955 \mathcal{M} 51 S) der Generalversammlung zur Verfügung steht.

Neben dem gesetzlichen Reservefonds von 125 000 \mathcal{M} (100 000 \mathcal{M}) besteht ein Spezialreservefonds von 360 000 \mathcal{M} (309 000 \mathcal{M}). Die Bankhypotheken stiegen infolge Ankaufs eines Geschäftshauses in Berlin von 790 214 \mathcal{M} 43 S auf 957 717 \mathcal{M} 44 S . Den sonstigen Schulden von 215 941 \mathcal{M} 55 S (109 693 \mathcal{M} 82 S) stehen Guthaben im Betrage von 702 893 \mathcal{M} 90 S (534 985 \mathcal{M} 37 S), sowie 111 222 \mathcal{M} 20 S (50 072 \mathcal{M} 52 S) in Wechseln und bar gegenüber. Auf Übergangskonto sind 177 484 \mathcal{M} 22 S zurückgestellt, teils voraus vereinnahmte Abonnementsbeträge, teils 1910 fällig werdende Autorenhonorare.

Die Generalversammlung ist auf den 8. Juni 1910 einberufen. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, von dem Reingewinn von 567 068 \mathcal{M} 73 S dem gesetzlichen Reservefonds 25 000 \mathcal{M} zuzuwenden, dann zur Verteilung einer Dividende von 20 Prozent (20 Prozent) auf das einbezahlte Aktienkapital von 1 250 000 \mathcal{M} die Summe von 250 000 \mathcal{M} zu verwenden und nach Abzug der satzungsgemäßen Gewinnanteile 140 000 \mathcal{M} dem Spezialreservefonds zu überweisen. Die verbleibenden 94 153 \mathcal{M} 60 S werden auf neue Rechnung vorgetragen. Nach diesen Zuweisungen steigen die Reserven einschließlich des Gewinnvortrages auf 744 153 \mathcal{M} 60 S .

Die am 1. Januar 1907 ins Leben gerufene Rentenkasse von F. Brudmann A.-G. besaß am 31. Dezember 1909 ein Vermögen von 63 271 \mathcal{M} 44 S . Außer dem in der Bilanz mit 50 422 \mathcal{M} 20 S ausgewiesenen Unterstützungsfonds bestehen noch unter besonderer Verwaltung Unterstützungsfonds im Betrage von 241 500 \mathcal{M} .

F. Brudmann Aktiengesellschaft in München, Augsburg und Berlin.

Rechnungsabluß 31. Dezember 1909.

(Der vorjährige war im Börsenblatt 1909, Nr. 128 abgedruckt.) Vermögen.

| | \mathcal{M} | S |
|--|---------------------------|------------|
| Immobilien | 1 578 210 | 71 |
| Verlagsrechte: | | |
| a) München | \mathcal{M} 1.— | |
| b) Augsburg und Berlin | \mathcal{M} 1 137 000.— | |
| Geschäftswert der Buchdruckerei | 540 000 | — |
| In Herstellung befindliche Verlagswerke | 78 786 | 62 |
| Warenvorräte des Verlagsgeschäftes | 101 462 | 07 |
| Papiervorräte | 38 349 | 03 |
| Originale | 1 | — |
| Negative | 1 | — |
| Einrichtung der Kontor- und Lager-Räume | 1 | — |
| Heizungs- und Beleuchtungsanlage, Fahrstuhl | 1 | — |
| Photographische Anstalt: Apparate und Geräte | 1 | — |
| desgl. Rohstoffe | 2 951 | 95 |
| Lichtdruckerei: Maschinen und Einrichtung | 1 | — |
| desgl. Rohstoffe und Vorräte | 27 581 | 10 |
| Gravüre-Anstalt, Kupferdruckerei und Mezzotinto: Maschinen und Einrichtung | 1 | — |
| desgl. Rohstoffe | 49 745 | 11 |
| Buchbinderei: Maschinen und Einrichtung | 1 | — |
| desgl. Rohstoffe | 173 | 31 |
| Montage: Maschinen und Einrichtung | 1 | — |
| Schreinerei: Einrichtung | 1 | — |
| desgl. Holzvorräte | 1 441 | 73 |
| Buchdruckerei München: Schriften, Maschinen, Geräte | 394 818 | 37 |
| desgl. Rohstoffe und Vorräte | 93 521 | 08 |
| Buchdruckerei Augsburg: Schriften, Maschinen, Geräte | 78 001 | — |
| desgl. Rohstoffe und Vorräte | 8 123 | 66 |
| Einrichtung Berlin | 30 000 | — |
| Wertpapiere und Beteiligungen | 7 160 | 75 |
| Wechselbestand | 96 015 | 67 |
| Guthaben | 702 893 | 90 |
| Kassenbestand | 15 206 | 53 |
| | 4 981 453 | 59 |

Verbindlichkeiten.

| | \mathcal{M} | S |
|--|---------------------------|------------|
| Aktienkapital | \mathcal{M} 2 000 000.— | |
| davon noch nicht einbezahlt | 750 000.— | |
| Reservefonds | 125 000 | — |
| Spezial-Reservefonds | 360 000 | — |
| Unterstützungsfonds | 50 422 | 20 |
| Bank-Hypotheken | 957 717 | 44 |
| Schulden | 215 941 | 55 |
| Übergangskonto | 177 484 | 22 |
| Kaufschillingrest für Buchdruckerei und F. Lipperheide, Berlin | 1 277 819 | 45 |
| Gewinn- und Verlustrechnung: | | |
| Gewinn für 1909 | \mathcal{M} 752 868.14 | |
| Abschreibungen 1909 | \mathcal{M} 214 300.62 | |
| Verlagsunkosten 1909 | 64 960.07 | 279 260.69 |
| Reingewinn für 1909 | \mathcal{M} 473 607.45 | |
| Vortrag aus 1908 | 93 461.28 | |
| | 567 068 | 73 |
| | 4 981 453 | 59 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1909.
Soll

| | \mathcal{M} | S |
|--|---------------|------------|
| Abschreibungen auf: | | |
| Verlagsvorräte und in Herstellung befindliche Verlagswerke | 96 955 | 60 |
| Schriften, Maschinen, Einrichtungen und Geräte in München | 90 290 | 67 |
| Desgl. in Augsburg | 20 417 | 70 |
| Einrichtungen in Berlin | 6 636 | 65 |
| | 214 300 | 62 |
| Verlagsunkosten 1909 | 64 960 | 07 |
| Reingewinn 1909 nebst Gewinnvortrag | 567 068 | 73 |
| | 846 329 | 42 |
| | | |
| Haben. | | |
| Vortrag aus 1908 | 93 461 | 28 |
| Betriebsgewinn 1909 | 752 868 | 14 |
| | 846 329 | 42 |

Vereinigte Kunstanstalten A.-G. Kaufbeuren-München.

— Der »Deutsche Reichsanzeiger« (Nr. 125 vom 31. Mai 1910) enthält folgende Bekanntmachung:

Die außerordentliche Generalversammlung vom 30. Dezember 1909 hat beschlossen:

1. Die 20 Stück Stammaktien à \mathcal{M} 1000.— unserer Gesellschaft werden zwecks Herabsetzung des Stammaktienkapitals von 20 000 \mathcal{M} auf 2000 \mathcal{M} in der Weise zusammengelegt, daß für 10 alte Stammaktien im Wege der Abstempelung eine neue Stammaktie dem Aktionär ausgehändigt wird. Die neue Stammaktie wird mit dem Vermerk versehen: »Gültig geblieben gemäß Zusammenlegungsbeschuß vom 30. Dezember 1909«. Die einzuliefernden Stammaktien müssen mit Talons und Dividendenscheinen versehen sein und bis zu einem vom Aufsichtsrat festzusetzenden und in den Gesellschaftsblättern bekanntzugebenden Termin, spätestens 30. April 1910, eingereicht werden. Im übrigen hat es bei den Vorschriften des § 290 Absatz 1, 2 und 3 des Handelsgesetzbuchs sein Bewenden.

2. Die 400 Stück Prioritätsaktien à 1000 \mathcal{M} unserer Gesellschaft werden zwecks Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals von 400 000 \mathcal{M} auf 100 000 \mathcal{M} in der Weise zusammengelegt, daß für 4 alte Prioritätsaktien eine neue Prioritätsaktie à 1000 \mathcal{M} dem Aktionär ausgehändigt wird. Von den eingelieferten 4 Stück Aktien werden drei vernichtet, die vierte nach vollzogener Abstempelung dem einliefernden Aktionär mit dem Vermerk »Gültig geblieben gemäß Zusammenlegungsbeschuß vom 30. Dezember 1909« hinausgegeben. Die einzuliefernden Aktien müssen mit Talons und Dividendenscheinen versehen sein und bis zu einem vom Aufsichtsrat festzusetzenden und in den Gesellschaftsblättern bekanntzugebenden Termin, spätestens 30. April 1910, eingereicht werden. Im übrigen hat es bei den Vorschriften des § 290 Absatz 1, 2 und 3 des Handelsgesetzbuchs sein Bewenden.

Demgemäß fordern wir die Aktionäre unserer Gesellschaft auf, bis spätestens am 1. Juli 1910 ihre Aktien zur Zusammenlegung